

Der gute Hirt

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol. 2, page 31

Gemässigt Tempo. ♩ = 96.

Dm G7 C Em G7 C Dm G7 C
Ich bin der gu - te Hirt. Wie kann ich ru - hig sein, wenn sich ein Schaf ver-irrt,
Am Em E7(11) E7 Am E7 Dm6
mich rüh - ret Angst und Pein. Die gan - ze Her - de
F#dim E7 E7 Dm6 F#dim E7 G G7 C E7
lass ich stehn und su - che die - sem nach - zu - gehn. Schä - fe - lein, Schä - fe - lein,
Dm G Am B7 Em
wo hast ver - lau - fen dich? Ich trau - re dir, komm, fol - ge mir, wa -
B7(11) B7 Em D7 G D
rum be - trübst du mich? Im Ge - büsch und in den Hek - ken, hab ich
Am B7 Em B7 Em D7
stets ge - sucht mit Fleiss, konnt es a - ber nicht ent -
G D Am B7 Em B7 Em
dek - ken, oft ver - ge - bens war mein Schweiss. O, ihr
G D7 G B7(11) B7
Tä - ler, o, ihr Fel - der, o, ihr Ei - chen in den Wäl - dem, ach, emp -
Em D7 G D Am B7 Em B7 Em
fin - det mein Ge - schrei ..., Sagt, ob es nicht bei euch sei.

Ich bin der gute Hirt.
Wie kann ich ruhig sein,
wenn sich ein Schaf verirrt,
mich rühret Angst und Pein.

Die ganze Herde lass ich stehn
und suche diesem nachzugehn.
Schäfelein, Schäfelein,
wo hast verlaufen dich ?
Ich traure dir, komm, folge mir,
warum betrübst du mich ?

Im Gebüsch und in den Hecken,
hab ich stets gesucht mit Fleiss,
konnt es aber nicht entdecken,
oft vergebens war mein Schweiss.

O, ihr Täler, o, ihr Felder,
o, ihr Eichen in den Wäldern,
ach, empfindet mein Geschrei,
Sagt, ob es nicht bei euch sei.

Collectage réalisé par Daniel Murringer pour l'OLCA 2018